

Vortrag

Datum: 28. Juni 2018
Geschäftsnummer: JL 18 20
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

Gerichtsbehörden und Staatsanwaltschaft (JUS). Ausgabenbewilligung für die Fach- und Konzernapplikationen. Rahmenkredit 2019-2020

1	Zusammenfassung.....	2
2	Rechtsgrundlagen.....	2
3	Rechtliche Qualifikation der Ausgaben	2
3.1	Neue Ausgaben.....	2
3.2	Wiederkehrende oder einmalige Ausgaben	2
4	Beantragte Ausgaben	3
4.1	Ausgangslage.....	3
4.2	Übersicht	3
4.3	Vergleich mit dem letzten Kreditantrag	4
4.4	Abgrenzung von anderen Ausgaben.....	4
5	Öffentliches Beschaffungsrecht	5
6	Auswirkungen auf Finanzen, Organisation, Personal, ICT und Raum.....	5
6.1	Werterhaltende und wertvermehrnde Investitionen	5
6.2	Abschreibungen.....	5
6.3	Folgekosten.....	5
7	Verhältnis zu den Richtlinien der Regierungspolitik und anderen wichtigen Planungen.....	6
8	Auswirkungen auf Gemeinden, Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft	6
9	Antrag	6
	Anhang	7



1 Zusammenfassung

Mit dem vorliegenden Rahmenkredit bewilligt der Grosse Rat den Gerichtsbehörden und der Staatsanwaltschaft (JUS) einen Kostenrahmen von CHF 7.15 Mio. für Ausgaben im Bereich der Informationstechnologie und der Telekommunikation (ICT) in den Jahren 2019-2020. Die Ausgaben dienen der Wartung und der Weiterentwicklung der Leistungen einschliesslich der Durchführung von Projekten und der Beratung durch Dritte und zudem den Betrieb im weiteren Sinne, d.h. die Nutzung der ICT-Leistungen (Servicepreise oder Ausgaben für Wartung, Geräteersatz, Lizenzen).

Die JUS bezieht ihre ICT-Grundversorgung beim Amt für Informatik und Organisation (KAIO) und beantragt deshalb vergleichsweise geringe Ausgaben im ICT-Bereich.

Gemäss der ICT-Verordnung¹ sind die Direktionen, die Staatskanzlei und die JUS (DIR/STA/JUS) resp. ihre Fachämter verantwortlich für ihre jeweiligen Fach- und Konzernapplikationen. Das KAIO ist verantwortlich für die ICT-Grundversorgung. Gemäss der seit 2017 geltenden, mit der Finanzkommission (FiKo) abgesprochenen Praxis unterbreiten der Regierungsrat und die Justizleitung die ICT-Ausgaben dem Grossen Rat in mehrjährigen Rahmenkrediten. Ausgaben für Grossprojekte werden separat bewilligt. Die Ausgaben des KAIO werden bis zur Umsetzung der Reorganisation der ICT (Programm IT@BE) jährlich bewilligt.

2 Rechtsgrundlagen

- Verfassung des Kantons Bern vom 6. Juni 1993 (KV; BSG 101.1), Art. 76 Bst. e i.V.m. Gesetz über die Organisation der Gerichtsbehörden und der Staatsanwaltschaft vom 11. Juni 2009 (GSOG; BSG 161.1), Art. 18 Abs. 2,
- Gesetz vom 26. März 2002 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLG; BSG 620.0), Art. 46, 47, 48, 53,
- Verordnung vom 3. Dezember 2003 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLV; BSG 621.1), Art. 139, 141, 145, 147 Abs. 3, 149, 154a,
- Verordnung vom 24. Januar 2018 über die Informations- und Telekommunikationstechnik der Verwaltung (ICTV; BSG 152.042), Art. 8 Abs. 1.

3 Rechtliche Qualifikation der Ausgaben

3.1 Neue Ausgaben

Eine Ausgabe ist neu, wenn ein Entscheidungsspielraum besteht bezüglich ihrer Höhe, des Zeitpunkts ihrer Vornahme oder anderer Modalitäten (Art. 48 Abs. 1 des Gesetzes vom 26. März 2002 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen [FLG; BSG 620.0]). Im Bereich der Wartung und der Weiterentwicklung von Fach- und Konzernapplikationen besteht in der Regel ein kleiner Handlungsspielraum. Um eine einheitliche Behandlung der Ausgaben sicherzustellen und aus Gründen der Transparenz legt die JUS dem Grossen Rat sämtliche ICT-Ausgaben der Gerichtsbehörden und Staatsanwaltschaft als neue Ausgaben vor.

3.2 Wiederkehrende oder einmalige Ausgaben

Wiederkehrend sind Ausgaben gemäss Art. 47 FLG, wenn sie einer fortgesetzten Aufgabe dienen. Dies trifft auf die Ausgaben für den Betrieb im weiteren Sinne zu, die während der

¹ Verordnung vom 24. Januar 2018 über die Informations- und Telekommunikationstechnik der Verwaltung (ICTV; BSG 152.042).

ganzen Lebenszeit einer ICT-Lösung anfallen. Demgegenüber fallen die Ausgaben für Projekte, Weiterentwicklung und Beratung typischerweise im Rahmen eines zeitlich begrenzten Vorhabens an. Sie sind einmalig im Sinne von Art. 46 FLG.

4 Beantragte Ausgaben

4.1 Ausgangslage

Die Gerichtsbehörden und die Staatsanwaltschaft erlangten im Zuge der Justizreform 2 im Jahr 2011 die Selbstverwaltung und die institutionelle Unabhängigkeit. Im Informatikbereich wurden die Aufgaben ab 2013 schrittweise von der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion (JGK) zur JUS transferiert. Parallel dazu wurde das Budget entflochten. Dabei wurden auch Budgetpositionen von der JGK zum KAIO transferiert. Die Justizleitung entschied sich für eine schlanke Justizverwaltung und strebte durch das Mitmachen bei der Gemeinsamen Grundversorgung (GGV) früh den Anschluss an gesamtstaatliche Lösungen an. Viele Änderungen, welche das Programm IT@BE (Umsetzung der ICT-Strategie 2016-2020) bringt, sind in der JUS bereits ganz oder teilweise umgesetzt.

Mittelfristig sind in den nachstehend abgebildeten Aufgabenbereichen keine massgeblichen Änderungen zu erwarten. Viele Themen werden ohnehin gesamtstaatlich gesteuert, namentlich durch das Programm IT@BE. Die personelle Situation in der ICT-JUS bleibt angespannt: Grössere Vorhaben wie IT@BE, das Projekt NeVo/Rialto der Kantonspolizei und der Staatsanwaltschaft oder die Einführung eines kantonalen Enterprise Resource Planning-Systems (Projekt ERP) binden viele Ressourcen. Im Kerngeschäft der JUS kann von einem wiederkehrenden kontinuierlichen Grundvolumen ausgegangen werden, dies angesichts der vergleichsweise gleichmässigen Entwicklung in den Vorjahren (vgl. Tätigkeitsbericht und Geschäftsbericht). Allerdings hat die JUS keinen Einfluss auf die Entwicklung der Fallzahlen der Gerichtsbehörden und der Staatsanwaltschaft. Eine weitere Herausforderung wird sich mit der Einführung der digitalen Akte (eDossier) stellen. In diesem Bereich sind die gesamtschweizerischen Entwicklungen massgeblich, wobei vorab eine Regelung im Bundesrecht zu erwarten ist.

4.2 Übersicht

Die Fach- und Konzernapplikationen unterstützen die Gerichtsbehörden und die Staatsanwaltschaft im Kerngeschäft und ermöglichen eine effiziente Strafverfolgung, Rechtsprechung und Justizverwaltung.

Der vorliegende Kreditantrag umfasst:

- ergänzende Hardware im Bereich der Grundversorgung,
- Betrieb und Wartung sowie Lizenzen von Fach- und Konzernapplikationen,
- Weiterentwicklung von Fach- und Konzernapplikationen,
- Beschaffung von Hardware, die nicht vom KAIO bezogen werden kann,
- Beratungsdienstleitungen externer Partner,
- Projekte im Bereich der Fach- und Konzernapplikationen sowie strategische Projekte.

Die nachstehende Tabelle stellt die beantragten Ausgaben zusammen. Diese betreffen hauptsächlich die Fachapplikationen. Die Ausgaben für die Grundversorgung und Konzernapplikationen fallen weniger ins Gewicht. Der Anteil für projektbezogene Ausgaben, die nicht der

Grundversorgung oder einer Konzern- oder Fachapplikation zuzuordnen sind, ist ebenfalls gering.

Im Anhang findet sich eine detaillierte Aufstellung der Ausgaben nach Themen resp. Applikationen. Eine Aufstellung nach Organisationseinheit entfällt, weil die ICT-JUS für alle Gerichtsbehörden und die Staatsanwaltschaft zentral bei der Stabsstelle der Justizleitung angesiedelt ist.

Gesamttotal JUS		
in CHF	2019	2020
einmalige Ausgaben	1'538'400	1'338'400
<i>davon Investitionsrechnung</i>	200'000	120'000
wiederkehrende Ausgaben	1'623'700	2'418'700
<i>davon Investitionsrechnung</i>	0	0
Total pro Jahr	3'162'100	3'757'100
Zwischentotal ohne Reserve	6'919'200	
Reserve von 8 % auf den einmaligen Ausgaben	230'144	
Kreditsumme (inkl. MWSt. und Reserve)	7'149'344	

Gemäss Absprache zwischen der Finanzkommission des Grossen Rates und der Finanzdirektion umfasst der Kredit eine Reserve von 8 % auf den einmaligen Ausgaben, die im Budget und Finanzplan nicht eingestellt ist.

4.3 Vergleich mit dem letzten Kreditantrag

Die JUS hat bisher noch keinen Rahmenkredit für ICT-Ausgaben beantragt.

4.4 Abgrenzung von anderen Ausgaben

Für mehrjährige grössere ICT-Vorhaben werden in der Regel separate, mehrjährige Ausgabenbewilligungen eingeholt. Die entsprechenden Ausgaben sind vorliegend nicht enthalten. Der vorliegende Kreditantrag ist mit dem Rahmenkredit für die Produkte und Dienstleistungen des KAIO für das Jahr 2019 und mit Krediten für weitere Vorhaben abgestimmt. Die Abgrenzung erfolgt gemäss heutigem Wissensstand. Dies betrifft insbesondere:

- Dienstleistungen, die im Rahmen der Grundversorgung vom KAIO bezogen werden. Diese Mittel werden durch das KAIO beantragt.
- Ausgaben im Zusammenhang mit dem Programm IT@BE, den Projekten ERP und NeVo/Rialto, dem Umbau und Bezug des Standortes Nordring und der Durchführung

der computergestützten Anwaltsprüfungen. Für diese Vorhaben werden von den zuständigen Fachämtern separate Ausgabenbewilligungen eingeholt, soweit nicht vorliegend Antrag gestellt wird.

5 Öffentliches Beschaffungsrecht

Der Warenkorb des KAIO deckt den Bedarf der JUS im ICT-Bereich weitgehend. Durch die JUS ausnahmsweise durchgeführte Beschaffungen im ICT-Bereich erfolgen in Beachtung der geltenden Vorschriften. Mit Tribuna ist eine von zwei schweizweit üblichen Standardlösungen im Einsatz. Im Projekt NeVo/Rialto wird bei der Staatsanwaltschaft Tribuna sowie das Geschäftsverwaltungssystem JUGIS abgelöst. Der Themenkreis öffentliche Beschaffung ist deshalb in der JUS im ICT-Bereich in der Kreditperiode 2019-2020 von vergleichsweise geringer Bedeutung.

6 Auswirkungen auf Finanzen, Organisation, Personal, ICT und Raum

6.1 Werterhaltende und wertvermehrende Investitionen

In der Kreditsumme sind werterhaltende Investitionen von CHF 120'000 im Jahr 2020 und wertvermehrende Investitionen von CHF 200'000 im Jahr 2019 enthalten. Als wertvermehrend werden Investitionen für Projekte und Weiterentwicklungen klassifiziert, als werterhaltend alle anderen Investitionen. Im Anhang findet sich eine detaillierte Aufstellung der Ausgaben nach Themen resp. Applikationen. Eine Aufstellung nach Organisationseinheit entfällt, weil die ICT-JUS zentral bei der Stabsstelle der Justizleitung angesiedelt ist.

6.2 Abschreibungen

In der Kreditsumme sind wiederkehrende werterhaltende Investitionen von CHF 120'000 und einmalige wertvermehrende Investitionen von CHF 200'000 enthalten. Die Nutzungsdauer der Investition beträgt 5 Jahre (Anlageklasse Software). Die wertvermehrende Investition löst einen ordentlichen jährlichen Abschreibungsaufwand von CHF 40'000 aus. Die werterhaltenden Investitionen lösen einen ordentlichen jährlichen Abschreibungsaufwand von jeweils CHF 24'000 aus. Der vorliegende Kredit löst somit einen ordentlichen Abschreibungsaufwand von CHF 64'000 (2020) resp. CHF 88'000 (2021) aus.

6.3 Folgekosten

Die hier bewilligten Ausgaben können zu Folgekosten führen. Diese können noch nicht in allen Fällen beziffert werden, weil sie sich teilweise erst aus den Vorhaben ergeben, deren Durchführung mit dem vorliegenden Beschluss bewilligt wird. Ferner stehen Anforderungen und Mengengerüste während der Übergangsphase der vollständigen Umsetzung der ICT-Strategie des Kantons noch nicht für alle Dienstleistungen im Detail fest. Mit den im Antrag enthaltenen Reserven können Folgekosten zufolge dieser Ungewissheiten teilweise aufgefangen werden. Dieser Kreditantrag berücksichtigt alle zum Zeitpunkt des Antrags bekannten neuen Ausgaben für die Jahre 2019-2020. Allfällige Ausgaben, die nach dem Zeitpunkt des Antrages anfallen, etwa Kostenverschiebungen vom KAIO zu den DIR/STA/JUS, können zu Nach- oder Zusatzkrediten führen oder separate Ausgabenbewilligungen zur Folge haben, soweit sie nicht mit der beantragten Reserve aufgefangen werden können.

Abgesehen vom Gesagten hat die Vorlage keine besonderen Auswirkungen auf Finanzen, Organisation, Personal, ICT und Raum.

7 Verhältnis zu den Richtlinien der Regierungspolitik und anderen wichtigen Planungen

Diese Ausgabenbewilligung steht im Einklang mit der ICT-Strategie und anderen übergeordneten Planungen im ICT-Bereich. Die JUS bezieht ihre Grundversorgung beim KAIO und beteiligt sich an gesamtstaatlichen Entwicklungen, namentlich am Programm IT@BE und am Projekt ERP. Im selbst verwalteten Bereich der ICT setzt die JUS branchenübliche Standardlösungen ein und strebt die Nutzung von Synergien an durch die Zusammenarbeit mit anderen (Justiz-)Behörden, dies namentlich im Bereich der Digitalisierung.

8 Auswirkungen auf Gemeinden, Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft

Die Vorlage hat keine besonderen Auswirkungen auf Gemeinden, Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft.

9 Antrag

Die Justizleitung beantragt dem Grossen Rat, dem beiliegenden Rahmenkredit zuzustimmen.

Anhang

in CHF			2019			2020		
Erfolgsrechnung (ER) / Investitionsrechnung (IR)			ER	IR		ER	IR	
Grundversorgung	Kurzbeschreibung	ICT-Kostenart		wert- erhaltend	wertver- mehrend		wert- erhaltend	wertver- mehrend
Restliche Grund- versorgung (CHF <50'000)	Ersatzbeschaffungen von Telefonieendge- räten (HarmTel)	Betrieb i.w.S. (wiederkehrend)						
	Beschaffung von JUS-spezifischer Hardware	Weiterentwicklung (einmalig)	76'400			56'400		
Total pro Jahr einmalige Ausgaben			76'400			56'400		
Total pro Jahr wiederkehrende Ausgaben								
Gesamttotal pro Jahr			76'400			56'400		
Kreditsumme exkl. Reserve (8 % der einmaligen Ausgaben)			132'800					

in CHF			2019			2020		
Erfolgsrechnung (ER) / Investitionsrechnung (IR)			ER	IR		ER	IR	
Konzernapplikation	Kurzbeschreibung	ICT-Kostenart		wert- erhaltend	wertver- mehrend		wert- erhaltend	wertver- mehrend
Restliche Kon- zernapplikationen (CHF <50'000)	Beratung und Schulung	Betrieb i.w.S. (wiederkehrend)						
		Weiterentwicklung (einmalig)	68'000			68'000		
Total pro Jahr einmalige Ausgaben			68'000			68'000		
Total pro Jahr wiederkehrende Ausgaben								
Gesamttotal pro Jahr			68'000			68'000		
Kreditsumme exkl. Reserve (8 % der einmaligen Ausgaben)			136'000					

in CHF			2019			2020		
Erfolgsrechnung (ER) / Investitionsrechnung (IR)			ER	IR		ER	IR	
Fachapplikation	Kurzbeschrieb	ICT-Kostenart		wert- erhaltend	wertver- mehrend		wert- erhaltend	wertver- mehrend
eDossier Bun- desgericht	Betrieb des elekt- ronischen Ge- richtsdossiers gemäss Vorgaben des Bundes	Betrieb i.w.S. (wiederkehrend)	100'000			100'000		
		Weiterentwicklung (einmalig)						
Total pro Jahr einmalige Ausgaben								
Total pro Jahr wiederkehrende Ausgaben			100'000			100'000		
Gesamttotal pro Jahr			100'000			100'000		
Kreditsumme exkl. Reserve (8 % der einmaligen Ausgaben)			200'000					

in CHF			2019			2020		
Erfolgsrechnung (ER) / Investitionsrechnung (IR)			ER	IR		ER	IR	
Fachapplikation	Kurzbeschrieb	ICT-Kostenart		wert- erhaltend	wertver- mehrend		wert- erhaltend	wertver- mehrend
ELBA	Die Applikation ELBA wird als VORSYSTEM von FIS eingesetzt	Betrieb i.w.S. (wiederkehrend)	170'000			170'000		
		Weiterentwicklung (einmalig)	140'000			120'000		
Total pro Jahr einmalige Ausgaben			140'000			120'000		
Total pro Jahr wiederkehrende Ausgaben			170'000			170'000		
Gesamttotal pro Jahr			310'000			290'000		
Kreditsumme exkl. Reserve (8 % der einmaligen Ausgaben)			600'000					

in CHF			2019			2020		
Erfolgsrechnung (ER) / Investitionsrechnung (IR)			ER	IR		ER	IR	
Fachapplikation	Kurzbeschrieb	ICT-Kostenart		wert- erhaltend	wertver- mehrend		wert- erhaltend	wertver- mehrend
JUGIS	JUGIS dient der Jugend-anwaltschaft als Geschäftsverwal- tung und wird durch RIALTO abgelöst	Betrieb i.w.S. (wiederkehrend)	76'000			76'000		
		Weiterentwicklung (einmalig)	40'000			40'000		
Total pro Jahr einmalige Ausgaben			40'000			40'000		
Total pro Jahr wiederkehrende Ausgaben			76'000			76'000		
Gesamttotal pro Jahr			116'000			116'000		
Kreditsumme exkl. Reserve (8 % der einmaligen Ausgaben)			232'000					

in CHF			2019			2020		
Erfolgsrechnung (ER) / Investitionsrechnung (IR)			ER	IR		ER	IR	
Fachapplikation	Kurzbeschrieb	ICT-Kostenart		wert- erhaltend	wertver- mehrend		wert- erhaltend	wertver- mehrend
RIALTO (NeVo)	Betrieb und Weiterentwicklung von Umsystemen von RIALTO, ferner Wartung und Weiterentwicklung RIALTO (ab 2020)	Betrieb i.w.S. (wiederkehrend)	405'000			1'200'000		
		Weiterentwicklung (einmalig)	200'000		200'000	200'000	120'000	
Total pro Jahr einmalige Ausgaben			400'000			320'000		
Total pro Jahr wiederkehrende Ausgaben			405'000			1'200'000		
Gesamttotal pro Jahr			805'000			1'520'000		
Kreditsumme exkl. Reserve (8 % der einmaligen Ausgaben)			2'365'000					

in CHF			2019			2020		
Erfolgsrechnung (ER) / Investitionsrechnung (IR)			ER	IR		ER	IR	
Fachapplikation	Kurzbeschreibung	ICT-Kostenart		wert- erhaltend	wertver- mehrend		wert- erhaltend	wertver- mehrend
Tribuna V3	Tribuna V3 dient den Gerichtsbehörden und der Staatsan- waltschaft als Ge- schäftsverwaltung	Betrieb i.w.S. (wiederkehrend)	700'000			700'000		
		Weiterentwicklung (einmalig)	200'000			200'000		
Total pro Jahr einmalige Ausgaben			200'000			200'000		
Total pro Jahr wiederkehrende Ausgaben			700'000			700'000		
Gesamttotal pro Jahr			900'000			900'000		
Kreditsumme exkl. Reserve (8 % der einmaligen Ausgaben)			1'800'000					

in CHF			2019			2020		
Erfolgsrechnung (ER) / Investitionsrechnung (IR)			ER	IR		ER	IR	
Fachapplikation	Kurzbeschrieb	ICT-Kostenart		wert- erhaltend	wertver- mehrend		wert- erhaltend	wertver- mehrend
Restliche Fach- applikationen (CHF < 50'000)	Einsatz von spezi- fischen Fach- applikationen als Ergänzung von Tribuna V3, JU- GIS, ELBA sowie Schnittstellen	Betrieb i.w.S. (wiederkehrend)	172'700			172'700		
		Weiterentwicklung (einmalig)	44'000			44'000		
Total pro Jahr einmalige Ausgaben			44'000			44'000		
Total pro Jahr wiederkehrende Ausgaben			172'700			172'700		
Gesamttotal pro Jahr			216'700			216'700		
Kreditsumme exkl. Reserve (8 % der einmaligen Ausgaben)			433'400					

in CHF			2019			2020		
Erfolgsrechnung (ER) / Investitionsrechnung (IR)			ER	IR		ER	IR	
Fachapplikation	Kurzbeschreibung	ICT-Kostenart		wert- erhaltend	wertver- mehrend		wert- erhaltend	wertver- mehrend
ICT-Reserve	Reserve für unvor- hergesehene Projek- te, Aufträge und Aus- gaben zufolge inter- ner Leistungsver- rechnung	Betrieb i.w.S. (wiederkehrend)						
		Weiterentwicklung (einmalig)	100'000			100'000		
Total pro Jahr einmalige Ausgaben			100'000			100'000		
Total pro Jahr wiederkehrende Ausgaben								
Gesamttotal pro Jahr			100'000			100'000		
Kreditsumme exkl. Reserve (8 % der einmaligen Ausgaben)			200'000					

Projekte

in CHF			2019			2020		
Erfolgsrechnung (ER) / Investitionsrechnung (IR)			ER	IR		ER	IR	
Projekt	Kurzbeschrieb	ICT-Kostenart		wert- erhaltend	wertver- mehrend		wert- erhaltend	wertver- mehrend
HIS - Harmonisierung der Informatik in der Strafjustiz	Kantone und Bund harmonisieren koordiniert bestehende IT-Systeme der Strafjustiz und beschaffen Neues gemeinsam	Betrieb i.w.S. (wiederkehrend)						
		Weiterentwicklung (einmalig)	100'000			100'000		
Total pro Jahr einmalige Ausgaben			100'000			100'000		
Total pro Jahr wiederkehrende Ausgaben								
Gesamttotal pro Jahr			100'000			100'000		
Kreditsumme exkl. Reserve (8 % der einmaligen Ausgaben)			200'000					

in CHF			2019			2020		
Erfolgsrechnung (ER) / Investitionsrechnung (IR)			ER	IR		ER	IR	
Projekt	Kurzbeschrieb	ICT-Kostenart		wert- erhaltend	wertver- mehrend		wert- erhaltend	wertver- mehrend
ICT-Strategie	Umsetzung der (kantonalen) ICT-Strategie in der Justiz, z.B. ICT-Organisations- und Prozessanpassung	Betrieb i.w.S. (wiederkehrend)						
		Weiterentwicklung (einmalig)	100'000			100'000		
Total pro Jahr einmalige Ausgaben			100'000			100'000		
Total pro Jahr wiederkehrende Ausgaben								
Gesamttotal pro Jahr			100'000			100'000		
Kreditsumme exkl. Reserve (8 % der einmaligen Ausgaben)			200'000					

in CHF			2019			2020		
Erfolgsrechnung (ER) / Investitionsrechnung (IR)			ER	IR		ER	IR	
Projekt	Kurzbeschrieb	ICT-Kostenart		wert- erhaltend	wertver- mehrend		wert- erhaltend	wertver- mehrend
Restliche Projek- te (CHF < 50'000)	Durchführen von ICT-Projekten und Erweiterungen; Er- weiterung von Ge- bäudeverkabelung von Mietobjekten	Betrieb i.w.S. (wiederkehrend)						
		Weiterentwicklung (einmalig)	270'000			190'000		
Total pro Jahr einmalige Ausgaben			270'000			190'000		
Total pro Jahr wiederkehrende Ausgaben								
Gesamttotal pro Jahr			270'000			190'000		
Kreditsumme exkl. Reserve (8 % der einmaligen Ausgaben)			460'000					